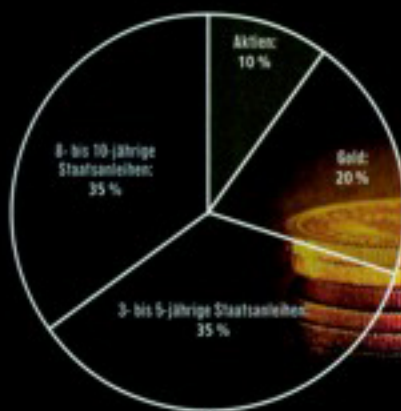


MONEYMARKETS

50000 € DEPOT 1



Goldmünzen: Im PSM-Musterportfolio sind 20 Prozent des Krisenmetalls enthalten



„Die Welt wird nicht untergehen. Aber uns stehen noch ein bis zwei Krisenjahre bevor“

Eckart Langen von der Goltz, Gründer der PSM Vermögensverwaltung, München

Chancen in der Krise

Wir wollen nicht jedes Jahr die Besten sein, aber das Geld unserer Kunden soll sich beständig vermehren“, erklärt Eckart Langen von der Goltz von der Münchner Vermögensverwaltung PSM. Scheint zu klappen: Seit 1999 verdoppelte Langen von der Goltz im Schnitt das Vermögen seiner Kunden. „Ohne ein einziges Verlustjahr“, versichert er.

1965, noch während seines Volkswirtschaftsstudiums an Münchens Ludwig-Maximilians-Universität, gründete Langen von der Goltz das Unternehmen, dem er bis heute vorsteht. Ähnlich unaufgeregt wie sein Lebensweg ist seine Anlagestrategie. „Werterhalt vor Wachstum – das ist unsere oberste Maxime“, sagt der Geldmanager. Besonders in schwierigen Börsenphasen macht sich dieser Ansatz bezahlt. Auch in der Baisse seit Sommer 2007 haben PSM-Kunden kein Geld verloren, sondern sogar zugelegt.

Klare Gewichte. Wie sicherheitsorientierte Anleger in der anhaltend unsicheren Börsensituation ihr Depot strukturieren sollten, verrät Langen von der Goltz exklusiv in FOCUS-MONEY. Aktienfans dürften enttäuscht werden: Dividendenpapiere sind in diesem Portfolio kaum enthalten (s. Tabelle oben). Dafür umso

mehr Staatsanleihen und eine ordentliche Portion Gold.

Dieser Cocktail riecht nach Endzeitstimmung. Als Crash-Apostel will Langen von der Goltz dennoch nicht gelten. „Die Welt wird nicht untergehen. Aber uns stehen noch ein bis zwei weitere Krisenjahre bevor“, konstatiert er. Doch diese bringen Chancen. Die Turbulenzen werden nach seiner Überzeugung immer mehr Anleger ins Gold und dessen Preis in nie gesehene Höhen treiben.

In spätestens drei Jahren wird deshalb nach Langen von der Goltz' Einschätzung die Feinunze Gold 1500 bis 2000 Dollar kosten. Das wäre ein Anstieg von 60 bis 100 Prozent. Aktuell zählt man für das Edelmetall rund 920 Dollar pro Unze.

Um an der Gold-Hausse zu partizipieren, investiert PSM 20 Prozent des Musterdepots in Gold. Allerdings nicht in Goldbaren oder -münzen, sondern in Xetra-Gold. Das ist ein sogenannter Exchange Traded Commodity Fund (ETC). Dieses von einer Tochtergesellschaft der Deutschen Börse aufgelegte Investmentprodukt existiert seit Dezember vergangenen Jahres und ist im Prinzip eine auf Goldbestände lautende nennwertlose Anleihe. Diese Inhaberschuldverschreibung

PSM VERMÖGENSVERWALTUNG

Werterhalt vor Wachstum ist die Devise der Münchner Vermögensverwaltung PSM. Gegründet im Jahr 1965, ist das Unternehmen nach eigenen Angaben der älteste bankensunabhängige Vermögensverwalter in Deutschland. Besonders in schwierigen Börsenzeiten macht sich die Erfahrung der Münchner bezahlt. So belegten sie im letzten Firstfive-Vermögensverwalter-Ranking den ersten Platz, wie schon 2001 bis 2003. Nicht ohne Grund: Zwischen Juni 2007 und Mai 2008 schaffte PSM eine Wertsteigerung von fast zehn Prozent bei sehr geringem Risiko.

Minimale Aktienquote, starke Goldposition

Wertpapier	ISIN	Klasse	Beschreibung	Anteil in %	Marktwert in Euro
Mühlbauer	DE0006627201	Aktien	Elektronik	5%	2.500
Drägerwerk	DE0005558636	Aktien	Medizintechnik	5%	2.500
Xetra-Gold	DE000A0S9G80	Rawstoffe	Gold-ETF	20%	10.000
Bundessobligationen 06/2011, 2,75%	DE0001240208	Anleihen	Staatsanleihe, 3-5 Jahre	20%	10.000
franz. Staatsanl. 01/2011, 3,0%	FR0108354806	Anleihen	Staatsanleihe, 3-5 Jahre	15%	7.500
franz. Staatsanl. 04/2015, 3,25%	FR0010288357	Anleihen	Staatsanleihe, 8-10 Jahre	20%	10.000
öster. Staatsanl. 03/2018, 4,35%	AT0000408968	Anleihen	Staatsanleihe, 8-10 Jahre	15%	7.500
				100%	50.000

Quelle: PSM Vermögensverwaltung

verbrieft einen Anspruch auf Lieferung von echtem Gold. Dafür hält die Emittentin eine entsprechende Menge physisches Gold in Frankfurter Tresoren. Gehandelt werden die ETCs auf der Xetra-Plattform der Börse bei niedrigen Kosten.

Mit einem Depotanteil von 70 Prozent nehmen Staatsanleihen den größten Platz im PSM-Musterdepot ein. Diese Strategie bewährte sich schon in der Aktienbaisse 2001 bis 2003. Damals schaffte es PSM mit einem überwiegend aus Anleihen bestehenden Depot auf den ersten Platz in der Vermögensverwalter-Rennliste der Rating-Agentur Firstfive.

Überzeugende Leistung. Im letzten Jahr kletterte PSM erneut auf das Siegertreppchen. Grund: Schon im Herbst 2006 verabschiedeten sich Langen von der Goltz und seine Partner weitgehend vom Aktienmarkt und setzten auf Anleihen und Gold.

Vor allem die vielen kreditfinanzierten Mammutübernahmen und die Überspekulation in Derivaten hatten die Münchner Geldprofis nervös gemacht. „Die Investmentbanken haben die Welt in ein Spielcasino verwandelt“, poltert Langen von der Goltz. Jetzt müssten nicht nur die Banken dafür büßen. Auf Grund der extremen Überschuldung der Weltwirtschaft bestehe die Gefahr einer deflationären Krise. Die gegenwärtigen Preissteigerungen seien ein vorübergehendes Phänomen.

„Inflation ist nicht das Thema. Die Überschuldung ist das Hauptproblem“, konstatiert Langen von der Goltz. Die Europäische Zentralbank (EZB) bekämpft deshalb nach seiner Überzeugung alte Gespenster. „Was die EZB treibt, ist falsch“, sagt er. Statt die Zinsen zu erhöhen, müsste die EZB diese eher senken, um damit das Wirtschaftswachstum zu retten.

Doch lange werden die Notenbanker ihre harte Linie nicht mehr durchhalten können. „In spätestens sechs Monaten werden die Zinsen gesenkt“, prophezeit Langen von der Goltz. Dann werden Staatsanleihen erneut kräftige Kursgewinne zeigen.

Für Aktien bleibe die Zeit jedoch vorerst schwierig. Vorstellbar sei allerdings eine Rallye zum Jahresende, weil sich Anleger vor Inkrafttreten der Abgeltungssteuer nochmals mit Aktien eindecken. Dann wird PSM die Aktienquote auf 25 Prozent erhöhen.

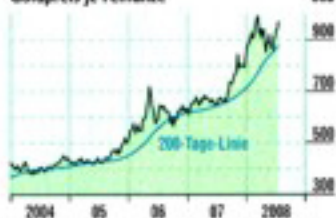
Ins Musterdepot kommen deshalb mit Drägerwerk und Mühlbauer nur zwei deutsche Nebenwerte. Beide Unternehmen kosten bei stabilen Geschäftsaussichten an der Börse viel weniger, als sie in einem Jahr an Umsatz erwirtschaften. Solche Schnäppchen will sich selbst der vorsichtige Geldmanager Langen von der Goltz nicht entgehen lassen. ■

ULI KÜHN >

Gefragt in Krisenzeiten

Zu den größten Positionen im PSM-Musterdepot zählt ein Indexfonds auf Gold. Immer mehr Anleger werden künftig in das Edelmetall flüchten, erwartet PSM-Chef Langen von der Goltz.

Goldpreis je Feinunze

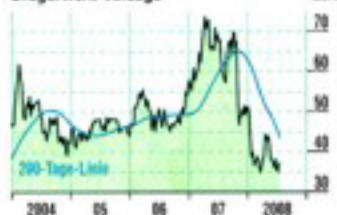


Quelle: Thomson Datastream

Unterbewertete Perle

Nach dem übertriebenen Kurseinbruch auf Grund eines leichten Gewinnrückgangs in den USA ist der Medizintechnik-Hersteller jetzt ein echtes Schnäppchen, urteilen die Experten von PSM.

Drägerwerk-Vorzüge

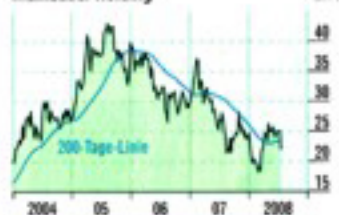


Quelle: Thomson Datastream

Stabiles Geschäft

Der Smart-Card-Produzent besticht ebenfalls mit niedriger Börsenbewertung und konjunkturunabhängigem Geschäftsmodell. Eine Übernahme des Unternehmens könnte bald auf der Tagesordnung stehen.

Mühlbauer Holding



Quelle: Thomson Datastream